

CAP. XXV.

Meer - Rettich / Raphanus Sylvestris & Rusticanus,
Armoracia.

Meer-
Rettich

Der Rettich trägt groſſe / breite / lange / gekerbte Blätter / zwischen welchen ein dün-
ner Stengel hervor schieſſet / so mit weissen Blümlein / und nach selbigen mit klei-
nem Samen besetzt. Die Wurzel ist lang / dick / weisser Farbe / und eines herben
scharffen Geschmacks.

Gestalt.

Meerrettich wird in Kraut - Gärten unterhalten.

Die Blüte erzeiget sich im April oder Majo / jedoch nicht allezeit / sondern selten / so daß
einige davor gehalten / als ob diß Gewächs weder Blüte / noch Samen trüge.

Ort.
Zeit.

Meerrettich wird durch die abgeschnittene Köpffe / oder Stücke der Wurzel erzelet /
selbige müssen im Frühling oder Herbst fortgepflanzt / und an einen feuchten Ort versetzt
werden.

War-
tung.

Meerrettich ist warm und trocken fast biß in den dritten Grad / kompt / seiner Würkung
nach / mit dem Rettich überein / jedoch ist er viel stärker / als derselbe. Brunfelsus, Matthiolus.

Natur.
und Wir-
kung.

Artzney - Gebrauch.

Vor den Schorbut.

Dawieder wird die Wurzel / als ein sonderbahres remedium, zur Speiße gebraucht :
Oder nim klein zerschnitten - oder auch geriebenen Meerrettich 4. Loth / kochs in drey Viertel
einer Maas süßer Milch / biß ein drittheil davon eingesotten / und laſſe davon trincken. Lobel.

Vor Wassersucht / Gries / und Verstopffung des Jugewendes.

Beſetze die klein zerschnittene Wurzel in Wein / und laſſe des Morgens nüchtern ein
Gläſlein davon trincken. Lobel.

Vor langwierige Fieber.

Nim eine gestoffene Wurzel mit ein wenig Saltz vermischet / binde es auff den Puls / oder
Nabel / laſſe es so lang drauff liegen / biß es darunter zu Zücken anfänget. J. Schröderus

CAP. XXVI.

Gelbe Rüben / Mohr - Wurzeln / Pastinaca tenuifolia,
fativa, lutea.

Gelbe
Wurzeln.

Die Gewächse trägt einen runden / hohlen / rauhen Stengel. Die Blätter sind sehr dün-
ne zerkerbet / und zerspreiten sich an des Mittel - Stengels beyden Seiten. Zu oberst
am Gipffel erzeiget sich die weiſſe Blüte / in Kronen Gestalt : der Same ist rauh /
die Wurzel lang / dick und gelber Farbe.

Gestalt.

Gelbe Wurzeln werden in den Kohl - und Kraut - Gärten gebauet.

Im ersten Jahr tragen sie keine Blüte / sondern erst im andren / und zmar im Monat
Junio und Julio.

Ort.
Zeit.

Wer gern frühzeitig gelbe Wurzeln essen will / muß sie zu Anfang des Mercken säen laſ-
sen / die aber den Winter über dauern sollen / müssen im Majo gesäet werden.

Gelbe Wurzeln sind temperirt warm und feucht : werden nicht zur Arzney / sondern
nur zur Speiße gebraucht.

War-
tung.
Natur